

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-359275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-359275)

Astronomische Praktika

auf das gemeine Jahr 1881 von 365 Tagen.










Zeit- und Festrechnung nach dem gregorianischen Kalender.

Septuagesimä 13. Februar. — Aschermittwoch 2. März.
 — Ostersonntag 17. April. — Christi Himmelfahrt 26. Mai.
 — Pfingstsonntag 5. Juni. — Trinitatissonntag 12. Juni.
 — Frohnleichnamfest 16. Juni. — Erster Advent 27. November.
 — Das Jahr 1881 ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen.
 — Zahl der Sonntage nach Trinitatis: 23.
 — Die goldene Zahl: 1. — Sonnentzettel: 14. — Die Epaktien oder Mondzeiger: XXX. — Der Römer Zinszahl: 9. — Sonntagsbuchstabe: B. — Die vier Quatember: 9. März, 8. Juni, 21. Sept., 14. Dec. — Von Weihnachten 1880 bis Heiligabend 1881 sind es 9 Wochen 1 Tag.

Die zwölf Himmelszeichen.













 Widder.	 Löwe.	 Schütze.
 Stier.	 Jungfrau.	 Steinbock.
 Zwillinge.	 Waage.	 Wassermann.
 Krebs.	 Skorpion.	 Fische.

Himmelskörper.

 Merkur.	 Sonne.	 Mond.
 Venus.	 Erde.	 Jupiter.
 Mars.	 Saturn.	 Uranus.

Der Mond ist ein Trabant der Erde, bewegt sich um diese, und mit derselben in Jahresfrist um die Sonne.

Aspekten.

 Zusammenkunft.	 Sechsterschein.
 Gegenschein.	 Auf- und Absteigen.
 Dritterschein.	 Monds-Auf- u. Unterg.
 Bierterschein.	 Neumond.
 Monde.	 Vollmond.
 Erstes Viertel.	 Letztes Viertel.

Erklärung der in den Markt-Verzeichnissen vorkommenden Abkürzungen:

fl. Flachmarkt; fr. Farrenm.; frcht. Frucht.; Gesp. Gespinnsehm.; Grn. Garnm.; H. Hanfm.; H. Holzm.; Kbl. Kadelm.; Ld. Lederu.; Lv. Leinwandm.; Schf. Schafw.; Sch. Schafm.; Schw. Schweinem.; L. Lage; Ld. Luchm.; Wollm.; zgl. oder z. zugleich. An den mit † bezeichneten Orten wird mit dem Krämer zugleich auch Viehmarkt abgehalten.

Jahrmärkte im Januar.

3 Bühlertann †. Erbach.	Gningen i. Gäu †. Grünsfeld.
10 Ellwangen † z. R. (3 L.).	Neustadt †. Werbach.
Stühlingen †.	
13 Burlheim. Munderkingen † zgl. R.	24 Diez †. Hof (6 L.).
17 Markdorf.	25 Ringolsheim z. Pf. (2 L.).
20 Ehingen a. d. D. †.	Pfirt †.
	26 Leonberg †.

27 Ebersbach (D.-A. Göppingen) † zgl. R.

29 Diemringen. 31 Affamstadt.

Besondere Viehmärkte.

- | | |
|---|--|
| 3 Abelsheim Schw. Beerfelden. Gmünd. Haslach. Heitersheim z. R. Kirchheim u. Led. Leutkirch z. R. Meßkirch. Nedar-gemünd Schw. Niederstetten. Pforzheim z. R. Ramstein. | 7 Gaildorf). Jenz. Kandel. Pirnausens. Rastatt. Sa-lem z. Schw. Sönnau i. W. Winnweiler. Würsch. |
| 4 Altenkirchen. Bruchmühlbach. Buchau. Crailsheim. Dahn. Ehningen a. d. D. Giengen a. d. Brenz. Konstanz z. Schw. Mannheim z. R. Neutlingen. Schömburg (D.-A. Rottweil). Stöckach zgl. Schw. Waldsee. | 17 Beerfelden. Ettlingen z. R. Gebraghofen. Langenau z. R. Meßkirch. Müllheim. Osterburken Schw. Pöfelbach. Rottenburg. Rottweil. Tauberbischofsheim Schw. |
| 5 Borberg Schw. Ebersbach (D.-A. Göppingen) z. R. Hall. Hechingen. Herbertingen. Herrheim. Keßl Schw. Quirnbad. Radolfzell z. Schw. Schoppsheim. St. Jünger Schw. Wangen i. Allgäu. | 18 Badnang. Balingen. Bruchmühlbach. Grof-eicholzheim Schw. Hap-logh. Knittlingen. Stöckach zgl. Schw. Zell i. W. |
| 6 Leopoldshafen. Rodenhau-sen. St. Wendel. Zweibrücken. | 19 Altensteig. Bruchsal. Et-tenheim zgl. R Schw. Quirnbad. Radolfzell zgl. Schw. St. Jünger. |
| 7 Hitzingen zgl. Schw. | 20 Eppingen. Keßl Schw. Kroppingen z. Schw. Lör-rach. Niederstetten R. Rosenfeld. St. Wendel. Zweibrücken. |
| 10 Bretten. Bühl. Kandern. Kilslegg. Pfäferschw. Mengen. Weil die Stadt zgl. R Schw. | 24 Ulsenz. Durlach zgl. R Säckingen. |
| 11 Balingen. Darmstadt. Marimiliansau. Wer-chingen Schw. Schorndorf. Singen zgl. Schw. Wehr. | 25 Balingen. Darmstadt. Marimiliansau. Nörd-lingen z. R. Pfullenbort R Schw. Ulm R. (2 L.). |
| 12 Gomburg. Wiesenbach. Münschwiler. Vaihingen a. d. Enz. | 26 Donaueschingen z. Schw. Homburg. Wiesenbach. Rheinfelden. Ueberlingen. Wangen i. Allgäu. |
| 13 Bräunlingen z. Schw. Frei-burg. Schwend (D.-A. | 27 Kandel. Pirnausens. |
| | 28 Ehingen zgl. Schw. |
| | 31 Beerfelden. Vorfingen. Ettlingen z. R. Leutkirch z. R. Möhringen z. R. Schw. Dinsladingen. |

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Januar. Der Landwirth hat es eigentlich in diesem Monate unter allen des ganzen Jahres am ruhigsten; ist jedoch nicht strenge Witterung, werden Acker und Wiesen gedüngt. In der Scheuer wird das Dreschen fortgesetzt. — Im Keller und Weinberge. Sorge für Reispfähle, dänge im Weinberg; der rothe Wein, welcher bisher auf den Hülsen geodren hat, wird abgelassen. Sieh! Reisp nach den im Boden und Wiesen aufbewahrten Rüben und Mören, das sie nicht faulen und die Mäuse nicht fressen. — Auf Wiesen wässern im Winter gar nicht, oder nur mit Vorsicht. — Garten. Salat gegen Witterung erlaubt, kann Spinat, Petersilien und auch Salat geüet werden. — Wienenstand. An gelinden Tagen, wenn kein Schnee in der Nähe liegt, las die Wienen fliegen, damit sie sich reinigen können; sollte aber Kälte eintreten und Schnee fallen, so schütze den Wienenstand und schütze sie gegen große Kälte und gegen das Eindringen der Mäuse.

Denkspruch. Was nicht im Anfang wird bedacht, Wird nicht zu gutem End' gebracht.